

Berlin, Montag,

den 1. August 1892.

Die Zeitung erscheint in der Woche  
zweimal.

Abonnements-Preis:  
vierteljährl. für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne  
Botenlohn; für ganz Deutschland und  
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,  
Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-Sen-  
dung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen:  
für **Frankreich** bei Aug. Aammel in  
Strassburg i. E.,  
für **England** bei Aug. Siegle in London,  
30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in  
London, 19 Gresham Street E. C.

# Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen  
bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als **Gratis-Beilagen** erscheinen

Verdingungs-Anzeiger.

Hôtels- und Bäder-Anzeigen

Vollständige Ziehungslisten  
der Preussischen Klassen-Lotterie.

Allgemeine Verloosungs-Tabellen  
mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige tabellarische  
Übersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame-  
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

## Inhalts-Verzeichniss.

**Hauptblatt.**  
Hofnachrichten.  
Weltausstellung.  
Landtagsabgeordneter Wissmann.  
Commandant-General des Garde-  
Corps v. Meerscheidt-Hüllessem.  
Radfahrer-Statuetten.  
Tanger, Forderungen des Sir Charles  
Evan Smith.  
Vereinigten Mexikanischen Staaten, Ge-  
neral Porfirio Diaz.  
Buenos-Ayres, Präsident.  
Vorfälle in Homestead.  
Königl. Proviantamt in der Magazin-  
strasse, Feuer.

Kreuzer „Habicht“.  
Veröffentlichung bezüglich der hiesi-  
gen Getreide-Bestände.  
Aufnahme der hiesigen Getreide-  
Bestände.  
Ostpreussische Südbahn.  
Kursk-Kiew-Eisenbahn.  
Dortmund, Verhandlungen bezüglich  
des Rheinisch-Westfälischen Kohlen-  
syndicats.  
Gelsenkirchener Bergwerks-Gesell-  
schaft.  
Bochumer Gussstahlverein.

Magdeburg, Rohzuckermarkt.  
**I. Beilage.**  
Courszettel. — Productenbörse.  
**II. Beilage.**  
Fürst Bismarck in Jena.  
Process, Bochumer Gussstahlverein.  
New-York, Goldverschiffungen.  
Weichsel-Eisenbahn.  
Warschau-Wiener Eisenbahn.  
Dortmund, Rheinisch-Westfälisches  
Eisengeschäft.  
Sächsische Gussstahlfabrik zu Döhlen.  
Consolidirte Redenhütte.

Gewerkschaft „Königsborn“ bei Unna.  
Rima-Muranyer Gewerkschaft.  
Diamantminen-Markt.  
Actiengesellschaft für Schliesische  
Leinenindustrie.  
Schlossbrauerei Schoeneberg.  
Holzstoff- und Holzpappenfabrik  
Limmritz-Steina.  
Actien-Zuckerfabrik Zduny.  
Prag, Rübenstandsberichte.  
Roggen- und Kleiausfuhr.  
Handelskammer zu Posen.  
**III. Beilage.**  
Weizen-Weltmarkt.

## Telegraphische Depeschen.

**Breslau**, 31. Juli. (D. B. Hd.) Die „Schles.  
Ztg.“ meldet authentisch constatirte Cholerafälle  
aus der Grenzstation Sosnowice.

**Köln**, 1. August. (D. B. Hd.) Die „K. Ztg.“  
erfährt aus Sofia aus allerbesten Quelle, dass die  
Originalen der von der „Swoboda“ veröffentlichten  
Russischen Briefe thatsächlich vorhanden seien  
und dass ihre Wiedergabe in Lichtdruck den  
Schluss der Veröffentlichung bilden werde.

**Kassel**, 1. August, früh. (C. T. C.) Die drei  
ältesten Kaiserlichen Prinzen sind nach Norden-  
ney abgereist.

**Frankfurt a. M.**, 1. August. (D. B. Hd.)  
Nach dem „Finanzherold“ zeigt der Ausweis der  
Bank von Portugal per 13. Juli im Vergleich  
zum 6. Juli folgende Veränderungen: Das  
Wechselportefeuille mit 15 495 Contos hat um  
1829 Contos abgenommen, während das Gut-  
haben der Bank bei dem Staat mit 9 146 Contos  
um 1801 Contos zugenommen hat. Die übrigen  
Ziffern zeigen keine nennenswerthen Verände-  
rungen.

**Hamburg**, 1. August. (H. T. B.) Die be-  
deutenden St. Paulianer Eisenwerke von Lohse  
& Co. sind gestern ein Raub der Flammen ge-  
worden. Nur die Umfassungsmauern sind stehen  
geblieben.

**Kastelruth i. Tirol**, 31. Juli, Nachmittags.  
(C. T. C.) Der Staatssecretär des Reichsjustiz-  
amts Winkl. Geh. Rath Hanauer, der sich bei  
dem Absturz von der Mahlknechtwand ausser  
einem Bruch des linken Handgelenkes auch  
mehrere Kopfwunden zugezogen hat, befindet  
sich ausser Gefahr und auf dem Wege der  
Besserung. Derselbe verbleibt bis auf Weiteres  
im Bade Ratzes und wird daselbst von dem Dr.  
Platzer ärztlich behandelt.

**Genf**, 1. August. (H. T. B.) Der Sicherheits-  
chef Voldey, welcher wegen seiner ausserordent-  
lichen Dienste bei Ueberwachung der Anarchisten  
bekannt ist, ist in Folge einer Pulsadergeschwulst  
plötzlich gestorben.

**Christiania**, 30. Juli. (C. T. C.) Das  
Storting beschloss den Zuckerzoll auf 10 Oere  
pro Kilogramm herabzusetzen und den Petroleum-  
zoll aufzuheben. Dagegen wurde der Zoll auf  
Kleider, genähte Baumwollenwaren, Seide  
und Seidenwaren bedeutend erhöht. Auf Antrag  
des Präsidenten des Storting wurde beschlossen,  
den Antrag des Abgeordneten Rinde, bei ein-  
tretendem Thronwechsel die Apanage des Königs  
bis auf 100 000 Kronen jährlich herabzusetzen,  
dieses Jahr nicht in Berathung zu ziehen. Das  
Storting wird am Montag aufgelöst werden.

**Brüssel**, 30. Juli. (C. T. C.) Der König ist  
heute aus Ostende hier eingetroffen und empfing  
den Ministerpräsidenten Beernaert und die Staats-  
secretäre des Innern und des Auswärtigen des  
unabhängigen Congostaates, van Eetvelde und  
Graf de Grelle-Rogier, zu einer längeren Con-  
ferenz über die Angelegenheiten des Congostaates.  
Der König ist darauf nach Ostende zurückge-  
kehrt. — Die Vorstellungen, welche Frankreich  
beim Congostaate erhoben hat, betreffen die  
Ermordung des Herrn von Pommeroy und seiner  
Begleitung. Der Congostaat lehnt die Verantwort-  
lichkeit für die Ermordung ab, da der Kotloffuss  
nicht zum Territorium des Congostaates gehört

und sich in Folge dessen auch kein Agent des letz-  
teren in diesem Gebiete aufhalten konnte. Wegen  
dieser Gebietsfrage bestehen übrigens schon seit  
1891 Differenzen. Die Agenten des Congostaates  
haben Auftrag erhalten, in dem strittigen Terri-  
torium mit der grössten Vorsicht und Wachsam-  
keit vorzugehen. — In Folge der in den letzten  
Tagen veröffentlichten ungünstigen Nachrichten  
hegt man sehr ernste Besorgnisse hinsichtlich  
des Schicksals der Belgischen Missionen zur Be-  
kämpfung der Sklaverei am Tanganika. Die  
Abendblätter veröffentlichen eine Reihe sehr be-  
ruhigender Briefe des belgischen Capitains  
Jacques, welcher in der Gegend des Tanganika  
thätig ist. Sämmtliche Blätter betrachten die  
Nachricht von dem bereits gemeldeten Zwischen-  
falle zwischen dem Congostaat und Frankreich  
am Mbomu als eine sehr ernste.

**Brüssel**, 1. August. (D. B. Hd.) Der Anti-  
sklaverei-Gesellschaft ging ein Telegramm aus  
St. Thomas zu, nach welchem die Expedition  
Hovister gescheitert ist. Das Telegramm meldet  
ausserdem, dass 2 Europäer gefallen, 7 gefangen  
sind und ein Congodampfer in die Hände des  
Feindes gerathen sei. Oberhalb des Stanley-  
falles herrsche vollständige Revolution.

**Paris**, 1. August. (D. B. Hd.) Der „Matin“  
meldet, die Deutsche Regierung habe, nachdem  
sie die Belgische Regierung wiederholt auf die  
Französischen Demonstrationen in Brüssel hin-  
gewiesen, bezüglich des am 14. Juli von der  
Französischen Colonie in Brüssel abgehaltenen  
Banketts der Belgischen Regierung formell auf die  
bedauerlichen Intriguen des Französischen Ge-  
sandten Bouré in Brüssel aufmerksam gemacht.  
Beernaert habe die Bemerkungen Deutschlands  
Bouré mitgetheilt, welcher eine ablehnende An-  
wort ertheilt habe. Bekanntlich hatte Bouré,  
welcher bei der Belgischen Regierung und dem  
Hofe allgemein missbeliebt ist, bereits wiederholt  
heftige Scenen mit Beernaert.

**Paris**, 1. August, Morgens. (C. T. C.) Von  
den Ergebnissen der gestern stattgehabten Ge-  
neralrathswahlen sind bis jetzt 709 bekannt; es  
sind 588 Republikaner und 115 Conservative ge-  
wählt, ausserdem sind 56 Stichwahlen erforder-  
lich. Die Republikaner haben 75 Sitze gewonnen.  
In den Departements Eure und Sarthe ist die  
Majorität von der Rechten auf die Linke über-  
gegangen. In Montelimar, Departement Drôme,  
ist der Ministerpräsident Loubet wiedergewählt  
worden. Im Canton Montrésor kommt Wilson in  
Stichwahl mit dem Candidaten der Republikaner  
und Conservativen. — Der Gefährte des Afrika-  
reisenden Hauptmann Binger, Lieutenant Meunier,  
hat aus Grand-Bassam (Guinea-Küste) hierher  
berichtet, Doctor Crozat sei von Kong nach dem  
Tiaba-Reiche aufgebrochen und beabsichtige,  
auf dem Wege über Bamako auf dem Niger  
vorzudringen und von da sich nach dem Senegal  
zu begeben. Alle Anzeichen sprächen dafür,  
dass zwischen den Französischen Niederlassungen  
an der Elfenbeinküste und den Kaufleuten des  
Reiches Kong bald ein regelmässiger Handels-  
verkehr hergestellt sein würde. — In Rouen sind  
eine Frau und deren zwei Töchter an der in der  
Umgebung von Paris beobachteten choleraartigen  
Krankheit kurz nach der Erkrankung gestorben.

**London**, 31. Juli. (C. T. C.) Betreffs des  
gestern von Yokohama gemeldeten Attentats

sagt ein Telegramm des „Reuterschen Bureaus“  
aus Yokohama von heute, der Mordversuch habe  
darin bestanden, dass man dem Grafen Okuma  
und dem Minister Kono in ihre Wohnungen Briefe  
zugeschickt habe, die mit Explosivstoffen ange-  
füllt gewesen seien. Der Urheber des Attentats  
sei noch nicht ermittelt, die Bemühungen, seiner  
habhaft zu werden, würden fortgesetzt. — Das  
„Reutersche Bureau“ meldet aus Teheran, in den  
Provinzen Astrabad, Masenderan und Ghilan  
trage die Cholera einen sehr milden Charakter,  
in der Provinz Khorassan und in der Stadt  
Ardebil sei dieselbe ganz erloschen, nur die  
Dörfer im Gebiete von Semnan östlich von  
Teheran seien noch inficirt. Das Gerücht von  
dem Ausbruche der Cholera in der Stadt Tabris  
werde von amtlicher Seite als unrichtig be-  
zeichnet.

**London**, 1. August. (C. T. C.) Der Irische  
Deputirte William O'Brien, einer der Führer der  
antiparnellistischen Partei, erklärte in einer  
gestern in Mallow gehaltenen Rede, Homerule  
werde die erste Aufgabe sein, die in der neuen  
Parlamentssession zur Erledigung gelangen  
müsse. Wenn der Versuch gemacht werden  
sollte, dieses Gesetz zu Gunsten anderer gesetz-  
geberischer Aufgaben zu verzögern, so würden  
die Iren das liberale Cabinet stürzen. Ein der-  
artiger Verrath sei jedoch von Seiten der Libe-  
ralen nicht zu befürchten. Andererseits würden  
die Iren ihr Möglichstes thun, um die von der  
Englischen Demokratie geforderten Gesetze zur  
Annahme zu bringen. Am Schlusse seiner Rede  
tadelte O'Brien die Politik der Parnelliten, welche  
darauf abziele, Gladstone Hinterrücken in den Weg  
zu legen.

**Rom**, 31. Juli. (C. T. C.) Die Spanische Re-  
gierung hat der diesseitigen Regierung die Ent-  
sendung eines Geschwaders zur Columbusfeier  
nach Genua official angekündigt.

Den neuesten Nachrichten aus Catania zufolge  
ist in der Auswurfsthatigkeit des Aetna heute  
ein Stillstand eingetreten.

**Madrid**, 31. Juli. (C. T. C.) In Morata bei  
Murcia kam es bei der Erhebung des Octrois  
auf Lebensmittel zu Ausschreitungen. Die Ge-  
bäude der Zollwache wurden in Brand gesteckt.

**Petersburg**, 1. August. (C. T. C.) Am 29.  
Juli kamen in Astrachan 30 Cholera-Erkrankun-  
gen und 23 Todesfälle vor, in Woronesch 30 Er-  
krankungen und 8 Todesfälle, in Orenburg 11  
Erkrankungen und 1 Todesfall, in Saratow 72  
Erkrankungen und 42 Todesfälle. In Stadt und  
Gouvernement Samara erkrankten 246 Personen  
und starben 138, in Simbirsk erkrankten 81 und  
starben 27. In Charkow erkrankten 4 Eisenbahn-  
Passagiere und 4 starben. In Rostow erkrank-  
ten 140 und starben 64, im Rostowchen Bezirk  
erkrankten 389 und starben 186. In Stadt und  
Gouvernement Baku erkrankten 306 und starben  
241. In Zarizyn erkrankten am 28. Juli 30 Per-  
sonen und 24 starben, während in Nishny-Nov-  
gorod am 29. Juli 133 Erkrankungen und nur  
6 Todesfälle vorgekommen sind.

Die Cholera ist neuerdings auch in Tomsch auf-  
getreten. Dort erkrankten am 29. Juli 10 Gefan-  
gene, von denen 8 starben.

**New-York**, 31. Juli. (C. T. C.) Ein Tele-  
gramm des „New-York Herald“ aus Curacao be-  
sagt, dass Nachrichten aus Venezuela zufolge